



**Comploj Vieider Lorenzon
Lechner Zanellato**

PDC Partner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti

Senior partner

Dott. Lodovico Comploj
Dott. Emilio Lorenzon
Dott. Josef Vieider
Dott. Alessandro Zanellato
Dott. Martin Lechner

**Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater / Dottori**

Dott.ssa Elena Gattolin
Dott.ssa Sabrina Tabiador
Dott.ssa Monika Mattivi
Dott. Nicola Sartori
Dott. Thomas Pichler
Dott. Samuel Vittur
Dott. Christian Gentilini
Dott. Stefan Lanznaster
Dott.ssa Martina Santin
Dott.ssa Serena Giacomo
Dott. Lorenz Bonadio
Dott.ssa Giulia Fortin

Bilanzbuchhalter / Esper

Dott. Antonio Gocev

To all
clients

Circular No. 05/2023

Bolzano, 12 January 2024

Subject: Changes for 2024 – value added tax and excise duties

Set out below are the most important changes in the field of value added tax and of excise duties at the turn of the year 2024.

1. Value added tax

1.1 To begin with, a number of VAT rates have again been changed:

**Change in
VAT rates
(Art. 1
paras. 45-
46 Budget
Law)**

The reduced VAT rate of 5% is increased to 10% for a number of products. Specifically, these are powdered milk, baby food and tampons and sanitary towels for feminine hygiene. Items No. 65 and No. 114-ter of VAT Table A/III are amended accordingly. For child car seats the VAT rate is increased to 22 per cent.

**Wood
pellets
(para. 46)**

The supply of wood pellets is still subject to the reduced VAT rate of 10% for the months of January and February 2024. From 1 March 2024 the standard rate of 22% is to apply again. Private individuals would therefore do well to fill their stores during the first months of 2024.

Food supplements (Art. 4-ter Law Decree 145/2023) Food supplements falling under customs tariff heading (CN) 2106 may be subject to the reduced VAT rate of 10%; this is an overdue clarification, since until now the reduced rate had been confirmed only in several binding replies for individual types of product.

Methane gas The reliefs for the supply of methane gas (VAT 5%) introduced by the Budget Law for 2022 finally expired on 31 December 2023 after several extensions. For supplies from 1 January 2024 the general rules therefore apply again, under which households with consumption of up to 480 Smc/year are entitled to a VAT rate of 10%, while otherwise the standard rate of 22% applies.

1.2 Other changes in the field of VAT

Elektronische Rechnungen (GV 36/2022) Mit 1. Jänner 2024 verfallen die letzten Übergangsfristen: Nun sind auch alle Unternehmen und Freiberufler, welche für die pauschale Besteuerung (ohne Ausweis der MwSt in den Rechnungen) optiert haben, uneingeschränkt zur Ausstellung elektronischer Rechnungen verpflichtet.

Schließung MwSt-Positionen (Art. 1 Abs. 99 HG) Es werden verschärfte Kontrollen bei der Schließung der MwSt-Position vorgesehen. Es besteht unter anderem die Möglichkeit, dass die Verrechnung von Guthaben mit anderen Steuern und Gebühren blockiert wird. Von Personen, die nach einer vorherigen Schließung erneut eine MwSt-Position beantragen, werden besondere Sicherstellungen verlangt (Art. 35 (15-bis.3) MwStG).

Verkäufe ohne MwSt an Touristen (Art. 1 Abs. 77 HG) Touristen mit Wohnsitz in einem Drittland, also außerhalb der EU, können bekanntlich private Einkäufe im Einzelhandel ohne MwSt tätigen. Für diese Duty-free-Einkäufe galt bislang eine Schwelle von 154,94 Euro (vormals 300.000 Lire). Dieser Grenzwert wird mit Wirkung **1. Februar 2024** auf **70 Euro** reduziert.

Elektronische Rechnungen an Private (Art. 4-quinquies G.V.) Auch für Privatpersonen werden künftig die elektronischen Rechnungen für die privat erworbenen Lieferungen und Leistungen (B2C) automatisch in ihrem Steuerpostfach (Cassetto fiscale) abgelegt, und zwar ohne, dass dafür – wie in der Vergangenheit – ein eigener Antrag gestellt werden muss. Die so abgelegten Rechnungen werden übrigens für 2 Jahre vollinhaltlich gespeichert; in den

145/2023) nachfolgenden acht Jahren sind nur noch die Eckdaten der Rechnungen abrufbar.

Neue Abrechnungsförm für Vereine Volontariatsvereine und Vereine mit sozialem Zweck (sog. „APS“) mit Umsätzen von nicht mehr als 65.000 Euro können ab 2024 ein besonderes MwSt-Abrechnungsverfahren in Anspruch nehmen. Dadurch wird eine Erleichterung, die eigentlich mit der Reform des III Sektors hätte umgesetzt werden sollen, vorweggenommen, nachdem letztere abermals verschoben worden ist. Die Vereine sind zwar zur Ausstellung elektronischer Rechnungen verpflichtet, stellen aber keine MwSt in Rechnung und verlieren in der Folge das Anrecht auf den Vorsteuerabzug. Für Lieferungen und Leistungen an die eigenen Mitglieder sollte die MwSt-Befreiung allerdings auf die Zeit bis zum 30. Juni 2024 beschränkt sein.

Keine elektronischen Rechnungen Sanitärleistungen Mit der Silvesterverordnung „Milleproroghe“ wurde das Verbot, für sanitäre Leistungen elektronische Rechnungen an Privatpersonen auszustellen, abermals verlängert, und zwar vorerst bis zum 31. Dezember 2024.

2. Excise duties

Increase in tobacco duty (Art. 1 para. 48 Budget Law) Tobacco duties have been increased.

Excise duty on beer The production duty on beer is increased with effect from 1 January 2024 to 2,99 euro per hectolitre/degree, whereby a reduction of 40% applies to smaller breweries with a production of up to 10.000 hectolitres/year.

We remain at your disposal for any further information.

Yours sincerely
Josef Vieider